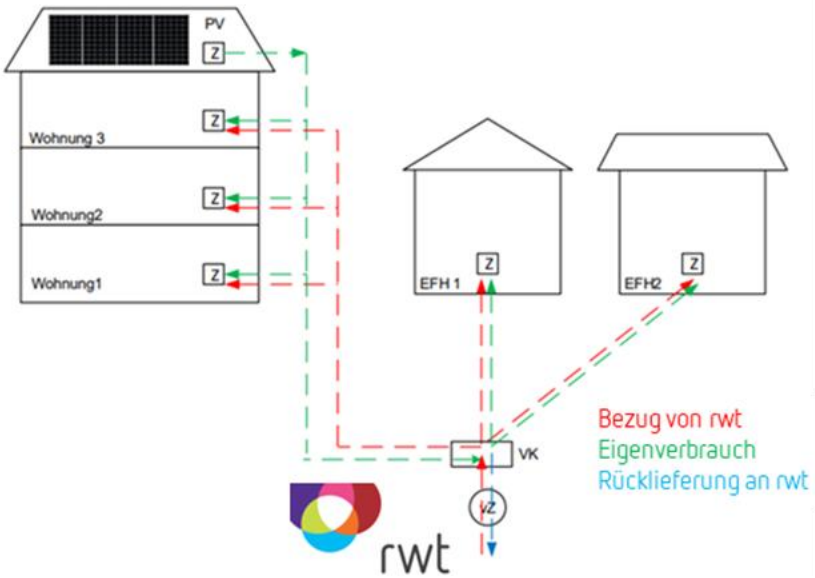
EVA, vEVA-Modell – Bestimmen Sie den Preis für Ihren überschüssigen PV-Strom selbst

Die Wirtschaftlichkeit einer eigenen Photovoltaikanlage steigt je mehr Strom am Ort der Produktion selbst verbraucht wird. Mit der EVA, vEVA- Eigenverbrauchsmodell von rwt lässt sich der Verbrauch des selbst produzierten Stroms einfach auf die Nachbarn ausweiten. Installationsanpassungen sind dabei kaum nötig.

Kosten und Nutzen vom neuen EVA, vEVA- Eigenverbrauchsmodell

Das EVA, vEVA- Eigenverbrauchsmodell ist ein Abrechnungsmodell, welches dem Produzenten ermöglicht, den überschüssigen PV- Strom, welchen er mit seiner PV- Anlage produziert, lokal zu verkaufen.

- Die Teilnehmer (Endverbraucher) bezahlen für den Strombezug ab dem Stromnetz den üblichen Tarif gemäss der entsprechenden Tarifkategorie in den aktuellen rwt-Preisblättern.
- Die Teilnehmer (Endverbraucher) bezahlen für den PV- Strombezug des Produzenten den Preis, welcher der Produzent bestimmt.
- Der überschüssige PV-Strom, den die teilnehmenden Endverbraucher von der PV-Anlage beziehen, wird dem Produzenten von der rwt eins zu eins vergütet (zum Preis, welcher vom Produzenten festgelegt wurde), abzüglich der Dienstleistungsgebühr von 1.9 Rp. /kWh.
- Speist der Produzent die überschüssige Energie in das rwt-Netz ein, erhält er dafür den Referenzmarktpreis mit Mindestvergütung (Gemäss Preisblatt, Einspeisevergütung für Rücklieferung).



Rechenbeispiel

30 Rp. /kWh – externer Strombezug von rwt gemäss Tarifblatt

22 Rp. /kWh - interner Strombezug von der PV- Anlage gemäss individueller Vereinbarung mit dem Produzenten

Produzent

22 Rp. /kWh - Vergütung interner Strombezug (Minus Kosten 1.9 Rp. /kWh für Dienstleistung rwt)

.... Rp. /kWh - Vergütung Rücklieferung gemäss Tarifblatt (Einspeisevergütung für Rücklieferung)